



Anästhesie-Ehrennadel in Gold des BDA

Prof. Dr. med. Michael Sander, Gießen

Michael Sander wurde am 16. September 1971 in Coburg geboren. Ursprünglich ein Physikstudium an der Universität Bayreuth geplant, prägte ihn sein Zivildienst beim Roten Kreuz nachhaltig und er begann 1993 mit dem festen Willen, Anästhesist und Intensivmediziner zu werden, das Studium der Humanmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). 1999 schloss er dieses erfolgreich ab und erhielt seine Approbation als Arzt. 2001 promovierte er zum Dr. med.

Michael Sander begann seine berufliche Laufbahn 1999 an der Klinik für Anästhesiologie und chirurgische Intensivmedizin der Charité- Universitätsmedizin Berlin Campus Charité Mitte der Humboldt-Universität zu Berlin (Direktor: Prof. Dr. Dr. med. Wolfgang J. Kox, FRCP (1993–2004); Direktorin: Prof. Dr. med. Claudia D. Spies (seit 2005)). Nach seiner Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie (2006) wurde er zum Oberarzt ernannt (2006–2009) und habilitierte 2008 mit der Arbeit „Parameter zur Evaluation der systemischen und regionalen Hämodynamik bei kardioanästhesiologischen Patienten unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der extrakorporalen Zirkulation“. Ab 2009 war Prof. Sander für die folgenden sechs Jahre stellvertretender Klinikdirektor und W2-Professor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte. 2015 folgt er schließlich dem Ruf auf die W3-Professur für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Dort leitet er seit 2015 die Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Universitätsklinikum Gießen, und ist klinischer Direktor der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Zentrum für Chirurgie, Anästhesiologie, Urologie der Universität, Klinikum Gießen und Marburg. Zum Schwerpunkt der medizinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten von Professor Sander entwickelte sich zusehends die Intensivmedizin, flankiert insbesondere von infektiologischen Fragestellungen sowie Untersuchungen der Hämodynamik und der Funktion des Trachealepithels. Viele seiner wissenschaftlichen Projekte werden durch öffentliche Geldgeber wie das DZIF, die DFG und das BMBF gefördert.

Seit 2016 engagiert sich Prof. Sander zudem im jährlichen Gießener Kinderanästhesie-Symposium sowie dem 2018 in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Marburg ins Leben gerufene, jährlich stattfindende Luftrettungssymposium Christoph 90/Gießen.

Ein besonderes Anliegen ist Professor Sander die Weiterentwicklung der Intensivmedizin auf europäischer Ebene. Er engagiert sich seit vielen Jahren erfolgreich in der Europäischen Gesellschaft für Intensivmedizin (ESICM), so war er 2009 Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Individualisiertes Hämodynamik- und Flüssigkeitsmanagement“ der Sektion Perioperative Intensivmedizin, von 2011 bis 2014 Stellvertretender Vorsitzender der Sektion „Perioperative Intensive Care“ und von 2014–2017 Vorsitzender der Sektion „Perioperative Intensive Care“ der ESICM. Seit 2014 ist er darüber hinaus der deutsche Repräsentant der European Association of Cardiothoracic Anesthesiologists (EACTA). 2018 vom Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA) in das European Board of Anesthesiology (EBA) für Deutschland delegiert, wurde Professor Michael Sander im gleichen Jahr in Kopenhagen zum Präsidenten des Multidisciplinary Joint Committee of Intensive Care Medicine (MJCICM) der European Union of Medical Specialists (UEMS) gewählt. Seit 2019 ist er zudem Mitglied des Scientific Subcommittee Intensive Care Medicine der European Society of Anaesthesiology and Intensive Care Medicine (ESAIC). Stets besonnen und verbindlich, dient Prof. Michael Sander beharrlich der Sache und begleitet, entwickelt und verteidigt stets die Einheit des Fachgebietes auf nationaler und internationaler Ebene. Herr Prof. Sander ist mit seiner humorvollen und unkomplizierten Art ein allseits geschätzter, fachlich hoch versierter Ansprechpartner insbesondere in die Intensivmedizin betreffenden berufspolitischen und wissenschaftlichen Fragestellungen, der sich mit seinem unermüdlichen Engagement große Verdienste insbesondere um die Intensivmedizin in Europa erworben hat. In Anerkennung seines großen Engagements für den Berufsverband Deutscher Anästhesisten, insbesondere im Bereich der europäischen Intensivmedizin, verleiht der BDA Herrn Prof. Dr. med. Michael Sander die Anästhesie-Ehrennadel in Gold.